

Germany-Magdeburg: Transport equipment and auxiliary products to transportation

OJ S 170/2023 05/09/2023

Contract notice – utilities

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Postal address: Otto-von-Guericke-Straße 25

Town: Magdeburg

NUTS code: DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 39104

Country: Germany

Contact person: Abteilung Einkauf / Vergabestelle

E-mail: vergabestelle@mvbnet.de**Internet address(es):**Main address: www.mvbnet.de**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-18a4a97688d-114c8c2d800aadd3>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de**I.6. Main activity**

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Erneuerung Schienenauszugsvorrichtungen Nordbrückenzug - Materiallieferung

Reference number: 2023-109-01-01-0712

II.1.2. Main CPV code

34000000 Transport equipment and auxiliary products to transportation

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Erneuerung Schienenauszugsvorrichtungen Nordbrückenzug - Materiallieferung

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: AE / EZB Otto-von-Guericke-Straße 39104 Magdeburg
Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Schienenauszug liefern

Profilform 60R2

Spur 1435 mm.

Konstruieren für das Radreifenprofil gem. Zeichnung S-M/MVB.01/2007 und S-M/MVB.02 /2007.

Rillenweite gemäß Quermaßstabelle 2018 der MVB, es gelten die Werte für $r = 8$, einfaches Herzstück, Tiefrille. In Bereichen, in denen die Spurführung über den Radrücken erfolgt, gelten die Werte für Tiefrille Radlenker.

Materialvorgaben:

Rillenschienen:

- Stahlsorte R260V,
- Härte HBW 260 - 300
- Mindestzugfestigkeit 880 N/mm²

Zungenschienen/ Backenschienen/ Radlenker:

- Stahlsorte Dillidur 400,
- Härte HBW 370 - 430
- Mindestzugfestigkeit 1200 N/mm²

Zungenstützen:

- Stahlsorte S355J2G3

Alle übrigen Bauteile:

- Stahlsorte S235JRG2

Der Schienenauszug besteht aus einer rechten und linken Auszugshälfte (links und rechts im Sinne der Fahrtrichtung).

Die Gesamtbauhöhe der Konstruktion beträgt maximal 180 mm. Die Konstruktion ist in den zur Verfügung stehenden Raum hinter den Widerlagern einzupassen. Es ist zu berücksichtigen, dass der Schienenauszug im eingebauten Zustand auf einem 4 cm starken elastischen Unterguss liegt. Der Schienenauszug liegt teilweise im Bogen, $r = 448,45$ m. Der Schienenauszug ist so zu konstruieren, dass er im Regelbetrieb stumpf befahren wird. Die Gesamtbaulänge beträgt ca. 4070 mm, für die Schienenauszugs konstruktion stehen max. 2689 mm zwischen der Fahrbahnübergangskonstruktion und dem landseitigen Bauende zur Verfügung.

Die Auszugslänge ist mit ± 100 mm vorzusehen. Die Bewegung erfolgt ausschließlich auf dem Überbau. Durch die Bewegung darf keine Spurveränderung auftreten. Der Schienenauszug

- ist für den Einbau in einer Fahrbahn, die regelmäßig durch Straßenfahrzeuge befahren wird, zu konstruieren,
- soll so konstruiert sein, dass ein Austausch der Verschleißteile (Schienen und Befestigungsmittel) und Kabel ohne Aufbruch der

Straßenfahrbahn möglich ist,

- muss dem Lastmodell 1 nach EC 1 genügen,
- muss den Anschluss an die vorhandene Entwässerung ohne Umbau der Brücke ermöglichen,
- ist konstruktiv so auszubilden, dass ein Abheben der beweglichen Teile verhindert wird,
- ist konstruktiv so auszubilden, dass der Überlauf von Zunge zu Backenschiene geräuschfrei erfolgt,

- ist zur Begrenzung der Dehnwege und zur Aufnahme der Längskräfte mit geeignetem Wanderschutz auszurüsten,

- ist so zu konstruieren, dass die Spurweite auch ohne Verankerung im Untergrund dauerhaft gewährleistet ist. Innerhalb der Schienenauszugskonstruktion sind je Schiene

Kabelquerschnitte Cu 1*4*120 mm² für die Stromrückführung

einzubauen. An den Schienenauszug sind in Richtung Überbau

Rillenblockschienen B1 anzuschließen. Diese sind für den Einbau in der vorhandenen Fahrbahnübergangskonstruktion in der Breite und der Höhe zu bearbeiten:

Breite Schienenprofil fertig: 110 mm,

Höhe Schienenprofil fertig: 60 mm

Länge des bearbeiteten Bereiches: 880 mm,

Landseitig ist der Anschluss an die vorhandenen RI60N-Schienen zu ermöglichen. Dazu muss der Schienenauszug dort in für das Verschweißen ausreichender Länge das vollständige Schienenprofil 60R2 aufweisen.

Der Übergang von der Zunge/Backenschiene der Schienenauszugsvorrichtung zur modifizierten Rillenbockschiene und zur Schiene 60R2 ist so auszubilden, dass die Schienenschweißung nicht mit dem Querschnittswechsel zusammenfällt.

Zwischen Fahrbahnübergangskonstruktion und neuem Schienenauszug ist für die Blockschienen eine Unterstützungskonstruktion zu liefern, die in der Höhe den Raum zwischen Schienenunterkante und Unterkante des auszubauenden Schienenauszug ausfüllt. Diese Konstruktion ist beidseitig seitlich neben der Blockschiene bis auf 5 mm unter SOK zu führen, um einen Deckenschluss herstellen zu können und gleichzeitig die Längsbeweglichkeit der Schiene zu gewährleisten (U-Trog). Die Unterstützungskonstruktion muss mit der benachbarten Fahrbahnübergangskonstruktion wasserdicht verschweißbar sein und auf der Baustelle gekürzt werden können. Zum Ausgleich von Ungenauigkeiten im Bestand soll sie in Schienenlängsrichtung mit einem Reservezuschlag von 7%

hergestellt werden. Die Schienenauszugsvorrichtung ist mit Anschlussstützen zu versehen, die eine Verbindung zur vorhandenen Entwässerung ermöglicht. Die beiden Hälften der Schienenauszugsvorrichtung sind gegeneinander und gegen die Umgebung zu isolieren (Streustrom). Die Befestigung der Auszugshälften soll mit isolierten Kragendübeln und Ankern - mind. M20, nicht rostender Stahl - in der Brückenkonstruktion verankert werden können. Die Befestigungsmittel sind Bestandteil der Lieferung. Die Bohrungen der neuen Schienenauszüge müssen einen ausreichenden Abstand zu den Bohrungen der bisher eingebauten Schienenauszüge aufweisen. Die Übergabe an den AG erfolgt abgeladen auf dem Betriebsgelände der MVB in der Kroatenwuhne 4, 39116 Magdeburg.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/04/2024 End: 28/06/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Bieter haben die Vergabeunterlagen nach Erhalt unverzüglich durchzuarbeiten und zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen, die dem Bieter übergeben wurden Unklarheiten oder verstoßen nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so weist der Bieter die MVB hierauf unverzüglich hin.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- verpreistes und vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis (in PDF Datei und X84-Datei)
- eventuelle Erläuterungen zum Angebot - Auszug aus dem Handelsregister (Kopie) oder Eintragung in das Gewerbezentralregister, nicht älter als 6 Monate
- Eigenerklärung zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern, Abgaben, sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Unterzeichnete Formblätter Landesvergabegesetz Sachsen-Anhalt
- ausgefüllte Bewerbererklärung_gem_RdErl_MW_21.11.2008_41-3257-03

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Eigenerklärung zum Eignungsnachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
- Nachunternehmernachweis, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel (wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) tatsächlich zur Verfügung stehen.
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §123 und §124 GWB vorliegen.
- Entsprechendes Formular des Formularsatzes zum Landesvergabegesetz LSA

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Eigenerklärung zum Eignungsnachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit
- Nachunternehmernachweis, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel (technische und berufliche Leistungsfähigkeit) tatsächlich zur Verfügung stehen.
- Auflistung von vergleichbaren Referenzen für die ausgeschriebene Leistung (Auftraggeber + entsprechender Ansprechpartner, Auftragswert, Auftragsgröße)

HINWEIS:

Mit Ihrem Angebot sind Referenzen aufzuführen, um die Eignung des Bieters nachzuweisen. Hier muss mindestens EINE Referenz aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren nachgewiesen werden.

III.1.6. Deposits and guarantees required

Mängelanspruchsbürgschaft: 3 v. H.

Vertragserfüllungsbürgschaft: 5 v. H.

Die Übergabe der Vertragserfüllungsbürgschaft hat im Original unmittelbar nach Auftragserteilung zu erfolgen.

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Für die Abrechnung wird ein Zahlungsplan vereinbart.

Zahlungsplan hat zur Grundlage den Leistungsstand. Vom AN ist eine Übersicht zu erstellen, aus der die Ermittlung der vorgesehenen Zahlungen auf Grundlage des Angebotes und der erreichte Leistungsstand im Vergleich erkennbar sind.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

gesamtschuldnerisch haftend

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 02/10/2023 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 06/11/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 02/10/2023 Local time: 11:00

Information about authorised persons and opening procedure: entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Die Bieter haben die Vergabeunterlagen nach Erhalt unverzüglich durchzuarbeiten und zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen, die dem Bieter übergeben wurden Unklarheiten oder verstoßen nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so weist der Bieter die MVB hierauf unverzüglich hin.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) lautet:

"(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, wenn:

a) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

b) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

c) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

d) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112

Country: Germany

Telephone: +49 3455141529

VI.5. Date of dispatch of this notice

31/08/2023